

also Prachtausfertigungen mit Goldbulle existiert haben. Denn die Ueberlieferung aller drei Urkunden ist im übrigen ganz conform.

Vorhanden sind noch jetzt von 'Acta' n. 1118

I. Original von deutscher Kanzleihand (Caps. Cremae signiert 2369). 'LVDOVICVS'. Context hier mit der Formel 'Huius autem — scripta'. Danach sofort: 'In quorum omnium testimonium et robur presentes conscribi et sigillo maiestatis nostre iussimus communiri. Dat. Papie, vigesima prima die mensis Iunii, duodecima indiccione, anno Domini millesimo trecentesimo vigesimonono, regni nostri anno quintodecimo, imperii vero secundo'. Siegel fehlt.

III. Ausfertigung durch italienischen Schreiber mit Zeugen wie oben. Ohne Spur der Besiegelung. Gedruckt bei Böhmer.

Mit 'Acta' n. 728 verhält es sich entsprechend. Das Or. der Kanzlei liegt Caps. Cremon. sign. 854 und hat noch das grosse Wachssiegel gut erhalten an roth- und gelben Seidenfäden. Corroboratio und Datierung siehe 'Acta' a. a. O. Anm. 4. Die italienische Abschrift (ohne jede Besiegelung) mit Zeugen befindet sich in derselben Lade als n. 853¹.

Ueber solche mehrfache Ausfertigungen und ihr Verhältnis unter einander haben sich für die Zeit, um die es sich für mich handelt, die Diplomaten selten geäußert. Die Fälle sind freilich ziemlich selten und ich möchte hier nur erinnern an König Adolf 1294 Dec. 20 für das Thomaskloster in Leipzig (Böhmer, Reg. 227). Es existieren davon 2 Originale, das eine mit Siegel an rothgelben Seidenfäden (Leipzig, Rathsarchiv), das andere ohne Invocation und Zeugen mit Siegel am Pergamentstreifen (Dresden, Hauptstaatsarchiv). Vgl. Cod. dipl. Sax. reg. IX, 32, n. 42, wo über den Kanzleiursprung nichts gesagt ist. Für Ludwig d. B. vgl. E. Schaus 'Zur Diplomatie Ludwigs des Bayern' (1894) S. 45.

IV. Grenoble.

1. Archives Départementales de l'Isère.

Ich verzeichne eine Reihe von Kaiserurkunden und Reichssachen, bringe jedoch nur wenige davon zum Abdruck, da die übrigen in genügender Form publiciert sind.

1) In Astegiano 'Cod. diplom. Cremonae' II (1899) ist für diese Urkunden auf Böhmer verwiesen.